



SCHLOSS BLUMENTHAL

Schloss Blumenthal

Immobilienverwaltung / Gastronomie / Veranstaltungen
Blumenthal 1, 86551 Aichach-Klingen

S+P Samson

S+P Samson GmbH

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kennzeichnungssystemen (HQ-Etiketten & RFIDs)
Industriestraße 32, 86438 Kissing

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Errichtung von 10 PKW-Ladesäulen
- Umstellung der Poolfahrzeuge auf E-Fahrzeuge
- Fahrradleasing für Mitarbeitende und Fahrradabstellanlagen für Hotelgäste

Fuhrpark und Ladeinfrastruktur

Der Fuhrpark von Schloss Blumenthal beinhaltet vier Fahrzeuge. Diese werden von den Bewohnern und teilweise von den Mitarbeitenden genutzt.

Nach Auswertung der relevanten Mobilitätsdaten ist festzustellen, dass eine vollständige Umstellung aller Fahrzeuge auf Elektromobilität machbar und sinnvoll ist. Deshalb werden die Fahrzeuge nach und nach durch E-Autos ersetzt und die dafür nötige Ladeinfrastruktur für Mitarbeitende und Besucher durch einen Solar-Carport ausgebaut.

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Errichtung von 8 PKW-Ladesäulen
- Management Tool aktiv nutzen
- Fahrradleasing weiter beworben

Ladestrom vom eigenen Dach

Im Rahmen des Projektes wurden acht Ladesäulen für E-Mobilität errichtet. Diese können von Mitarbeitenden und Besuchern genutzt werden.

Diese Ladesäulen werden mit eigenem PV-Strom gespeist. E-Fahrzeuge, die mit dem Ladestrom der acht Ladesäulen fahren können, sparen rund 200 t CO₂ / Jahr im Vergleich zu den Emissionen, die Verbrenner auf derselben Distanz ausstoßen würden.

Mitarbeitendenzahl: Sommer: 100, Winter: 50
Ansprechpartner: Martin Horack
(Geschäftsführer)
Kontakt: horack@schloss-blumenthal.de

Mitarbeitendenzahl: 102
Ansprechpartner: Silvia Holzräger de Sousa Sameice
(Assistentin der Geschäftsleitung, Zuständige Fuhrpark)
Kontakt: Silvia.Holztraeger@sp-samson.com

Den Mobilitätswandel voranzutreiben und Unternehmen dabei zu unterstützen – das ist das Ziel des Projektes Betriebliche Mobilität des Landkreises Aichach-Friedberg. Sieben Unternehmen nutzten das Angebot einer kostenlosen Mobilitätsanalyse. Diese umfasste neben den firmeneigenen Fuhrparks insbesondere auch die Mobilitätsgewohnheiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf Basis der erhobenen Daten erarbeiteten die teilnehmenden Unternehmen gemeinsam mit Experten konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur CO₂-Reduzierung, z. B. die Förderung von Radverkehr, ÖPNV, Mitfahrgelegenheiten und Elektromobilität. Auch das Landratsamt nahm am Projekt teil.

In ihrer Vorreiterrolle möchten die am Projekt beteiligten Unternehmen nun weitere Betriebe dazu anregen, ihre Mobilitätsgewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen und vielleicht die ein oder andere Inspiration für Ihre eigene Firma.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne.

Februar 2023



Landrat Dr. Klaus Metzger



Abschlussworkshop am 26.09.2022

Quelle: Franziska Wirth, BAUM Consult

gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Dienstleister

B.A.U.M. Consult GmbH



Auszeichnung zum
KUMAS Leitprojekt 2022

Den Gesamtbericht zum Projekt und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Stand Februar 2023
Bilder: Teilnahmeunternehmen



www.lra-aic-fdb.de/betrieblichemobilitaet

Ansprechpartnerinnen Landratsamt
Daniela Eder und Stefanie Mießl
E-Mail: daniela.eder@lra-aic-fdb.de, Tel: 08251 92-102
Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement/Klimaschutz/
Tourismus

BETRIEBLICHE MOBILITÄT
Der Landkreis Aichach-Friedberg
unterstützt Unternehmen
bei der Mobilitätswende



LANDKREIS
AICHACH-FRIEDBERG

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Anschaffung von zwei E-LKWs
- Umstieg auf E-Autos im Fuhrpark
- Installation von Ladesäulen für LKW und PKW

Anschaffung von E-LKWs

Laut Tourenplan liegen die Tagesdistanzen pro LKW bei der Brauerei Kühbach zwischen 25 und 140 km, somit ist eine Umstellung auf Elektromobilität für alle Fahrzeuge möglich. Als erste Maßnahme werden zwei E-LKWs bestellt. Hierfür ist auch der Aufbau einer entsprechenden Ladeinfrastruktur geplant. Dabei kann der selbst erzeugte PV-Strom genutzt werden, was zu einer deutlichen Reduktion der laufenden Kosten und der CO₂ Emissionen führt (-70 % geringere Stromkosten im Vergleich zu Dieselkosten).

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Umstellung der Poolfahrzeuge auf E-Autos
- E-Ladesäulen für Poolfahrzeuge und Dienstwagen
- Einführung Fahrradleasing und Schaffung von Radabstellanlagen

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur
- Beteiligung an Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Förderung der Mobilität „zu Fuß“

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Einführung Fahrradleasing
- Elektrofahrzeuge mit eigenem Strom laden
- Gründung von Mitfahrgemeinschaften

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Stärkere Nutzung der Dienst-E-Bikes
- Zusätzliche Ladesäule und Umstieg auf E-Autos im Fuhrpark
- Bildung von Mitfahrgemeinschaften